

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 28.11.2023

Proteste gegen Streichung der Bushaltestelle „Gerichtstraße“ an der Max-Brauer-Allee

Anwohner:innen des Viertels zwischen Haubachstraße und Max-Brauer-Allee in Altona-Nord staunten nicht schlecht, als ab 10. November ihre Bushaltestelle „Gerichtstraße“ ohne offizielle Ankündigung verschwunden war. Von der Aufhebung der Haltestelle sind die Metrobuslinien 15, 20 und 25 betroffen. Der mutmaßliche Grund: Seit dem Umbau der Max-Brauer-Allee kann die zentrale Verbindung zwischen Altona und Eimsbüttel abschnittsweise nur einspurig befahren werden. In ihrer Weisheit glaubten die Verantwortlichen wohl, die Anwohner:innen würden ohne Weiteres auf „ihre“ Haltestelle verzichten. Doch tatsächlich gab und gibt es Proteste gegen diese Maßnahme.

Erstaunlich: Für die Buslinie 183 und die Nachtbuslinie 600 wurde eine Ersatzhaltestelle an der Einmündung Max-Brauer-Allee/Julius-Leber-Straße geschaffen. Das sei nicht ausreichend, kritisiert Karsten Strasser, Vorsitzender der Bezirksfraktion DIE LINKE: „Ein ganzes Viertel ist von der Streichung der Bushaltestelle ‚Gerichtstraße‘ betroffen. Wer dort wie gewohnt aussteigen will, muss entweder bis zum Bahnhof Altona durchfahren und dann zurücklaufen oder eine Station vorher aussteigen. Das ist mal wieder behördlich geplanter Irrsinn.“

DIE LINKE hat daher in der Bezirksversammlung den Antrag eingebracht, dass auch die Buslinien 15, 20 und 25 die Ersatzhaltestelle an der Julius-Leber-Straße nutzen dürfen oder – alternativ – die alte Haltestelle „Gerichtstraße“ wieder hergestellt wird.